



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Schule und Sport am 07.07.2020

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Marion Haugg, Leiterin Amt 54
Vorlagennummer: 2020/54/214

TOP 1

Bericht zur schulischen Situation während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat auch den Schulbetrieb in unserer Stadt in der Zeit ab Mitte März 2020 maßgeblich verändert. Ab dem 16.03.2020 wurden für alle Schulen per Allgemeinverfügung ein Betretungsverbot ausgesprochen.

Notfallbetreuung gab es zunächst nur in besonderen Ausnahmen. Vormittags wurde dies durch Lehrkräfte abgewickelt. Ganztagsangebote fanden im Rahmen der für die Kinder gebuchten Zeiten am Nachmittag statt. Hier stand das Städt. Personal des schulischen Ganztags zur Verfügung.

Über die Aufnahme in die Notfallbetreuung hatte der Schulleiter zu befinden und hat dies auch täglich über das Bayerische Schulportal an das Kultusministerium zu melden.

Als Begleiterscheinung der ganzen Beschränkungen wurde Homeschooling eingeführt.

Ab 23.03.2020 gab es Neuregelungen, d.h. die Notfallbetreuung wurde erweitert. Diese fand auch in den Osterferien statt. Hier wurden vorrangig Lehrkräfte eingesetzt.

Die Kommunikations- und Videokonferenzsysteme zu Zeiten der COVID-19-bedingten Beeinträchtigungen des Unterrichts wurden sukzessive ergänzt und erweitert.

Ab 27.04.2020 konnte wieder Präsenzunterricht für viele Abschluss- und Meisterklassen angeboten werden. Auch die Notfallbetreuung wurde nochmals erweitert und der Schülerverkehr wurde wieder aufgenommen.

Ab dem 27.04.2020 war es den Eltern freigestellt, ob sie ihre Kinder bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 an schulischen Ganztagsangeboten teilnehmen lassen wollen.

Ab dem 11.05.2020 fand eine weitere Öffnung des Präsenzunterrichts statt, zum

Bsp. für Grundschulen ab Jahrgangsstufe 4, Mittelschulen ab Jahrgangsstufe 8, Förderschulen usw..

Oberste Maxime war, die Schülergruppen insgesamt möglichst klein und konstant zu halten (15 Kinder maximal).

Die Notfallbetreuung wurde am 11.05.2020 erneut erweitert.

Ab 18.05.2020 gab es eine zusätzliche Öffnung des Präsenzunterrichts für

- Grundschulen in der Jahrgangsstufe 1
- Mittelschulen in der Jahrgangsstufe 5
- Realschulen und Gymnasien in den Jahrgangsstufen 5 und 6.

Der Präsenzunterricht war aber nach wie vor auf Gruppen mit max. 15 Kindern begrenzt, d. h. in der Regel konnte die Hälfte der Klasse gleichzeitig anwesend sein; die andere Hälfte wurde über Homeschooling erreicht. Die Klassen werden in wechselseitige Gruppen eingeteilt.

Auch in den Pfingstferien gab es eine Notbetreuung über Lehrkräfte, die durch unser Ganztagspersonal unterstützt wurde. Eine reine Ferienbetreuung konnte nicht stattfinden.

Am 22.05.2020 erreichte uns die Mitteilung, dass Kommunen die Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung ersetzt bekommen, sofern in den Monaten April bis Juni keine Elternbeiträge verlangt wurden.

Ab Mitte Juni 2020 wurde der Präsenzunterricht für sämtliche Klassen bis zu den Sommerferien geöffnet. Dennoch kann dieser Präsenzunterricht immer noch nur bis zu 50 % der Schüler angeboten werden, die andere Hälfte wird über Lernen zu Hause erreicht.

Ab dem 27.07.2020 bis Ende der Sommerferien ist eine betriebserlaubnisfreie Ferienbetreuung laut Schreiben des Kultusministeriums vom 29.06.2020 wieder erlaubt. Dies kann auch in abgespeckter Form bei uns organisiert werden.

Ab 08.09.2020, so es das Infektionsgeschehen zulässt, sollen wieder alle Kinder unter Aufhebung der Abstandsregelungen Präsenzunterricht erhalten.

Der Bericht dient zur Kenntnis.